

## Branchenlösung im Bereich Materialabbau

Die Abbaustellen für Sand, Kies und Fels werden ab diesem Jahr neu auf vertraglicher Basis durch den Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie (FSKB) inspiziert. Die zwischen dem Fachverband, den Standortgemeinden und dem Kanton St.Gallen abgeschlossene Vereinbarung löst die bisherige freiwillige Kontrolle der Abbaustellen ab.

Der Fachverband führt die Inspektionen in eigener Regie durch. Er sorgt mit der ständigen Aus- und Weiterbildung der Kontrolleure für eine hohe Qualität. Den Gemeinden und den kantonalen Stellen erstattet er über das Ergebnis seiner Kontrollen Bericht. Falls Massnahmen zur Behebung von Mängeln verfügt werden müssen, sind dafür die Vollzugsbehörden zuständig.

### Jährlich werden 1,5 Mio. Kubikmeter Material abgebaut



Im Kanton St.Gallen werden in Kiesgruben und Steinbrüchen pro Jahr rund 1,5 Mio. Kubikmeter Kies, Sand oder Fels abgebaut. Schon seit über zehn Jahren führt der FSKB auf freiwilliger Basis in immer mehr dieser Abbaustellen und bei Aufbereitungsplätzen für Recyclingbaustoffe Inspektionen durch. Schwergewichtig wird dabei kontrolliert, ob die behördlichen Auflagen und die brancheninternen Abbau- und Rekultivierungsrichtlinien eingehalten und Recyclingbaustoffe fachgerecht hergestellt werden. 2004 kontrollierten neun Inspektoren mit gegen 40 Anlagen praktisch alle Abbaustellen und Aufbereitungsplätze. Dabei konnte den Anlagen und deren Betreibern weitgehend ein gutes Zeugnis ausgestellt werden. Diesen Standard will man mit der Weiterführung der Inspektionen halten oder verbessern.

### Vereinbarung als neue rechtliche Grundlage

Von Seiten des FSKB bestand seit längerem der Wunsch nach einer rechtlichen Grundlage für seine bisher freiwilligen Kontrollen, so wie dies auch andere Kantone bereits kennen. Seine Vertragspartner sind die Gemeinden sowie als Fachstellen des Kantons das Amt für Umweltschutz und das Amt für Raumentwicklung. Die Gemeinden wurden einbezogen, weil ihnen im bau-, umwelt- und naturschutzrechtlichen Bereich verschiedene Kontrollaufgaben zukommen. Die Vereinbarung gilt ab 2005.

22. März 2005